

„Lebens.Räume – Kirchen.Räume“: Liturgische Orte in Lebenswelten von Jugendlichen entdecken lernen

Workshop zum Tag der Liturgie 2018

Kirchen(n)Raum

Wenn wir von der Kirche reden, meinen wir nicht nur das Gebäude. Kirche ist mehr als das. Der Heilige Paulus spricht von Kirche als Leib Christi. Jede und jeder von uns ist ein Glied dieses Leibes.

Wir meinen damit auch Räume, in dem sich Kirche manifestiert. Es ist dort, wo ich bin, wo ich lebe und wirke. Es betritt mein ganzes Leben und Tun.

Wo sind die Lebensräume der Jugendlichen heute? Familie? Schule? Jugendkeller? Disco? Musikkapelle? Feuerwehr? Oder gibt es andere „Orte“, wo das Leben der Jugendlichen sich manifestiert?

Liturgie

Liturgie ist der öffentliche Gottesdienst der Kirche. Liturgie beginnt aber auch im Alltag („Liturgie des Alltags“) und kennt verschiedenste Formen und Abstufungen bis hin zur Vollversammlung der Gemeinde in der Eucharistiefeier. Liturgie ist immer anlassbezogen und aus dem Anlass heraus ergeben sich Form und Inhalt.

Gottesdienst meint eine reflektierende und deutende Feier des Lebens unter Einbeziehung der Perspektive Gottes.

Papst Benedikt XVI.: „Wo immer man bei liturgischen Besinnungen nur darüber nachdenkt, wie man Liturgie attraktiv, interessant, schön machen kann, ist Liturgie schon verfallen. Entweder ist sie opus Dei mit Gott als dem eigentlichen Subjekt oder sie ist nicht.“

„Liturgische Lupe“

Gibt es hier und jetzt für uns einen Anlass

- Gott zu loben für das Gute, das Gott getan hat?
- Gott dankbar zu sein?
- Gott um Hilfe zu bitten?

Diese „Liturgische Lupe“ findet liturgische Orte, also lebensweltliche Situationen, die auf eine Deutung von Gott her offen sind.

Neue Symboldidaktik

Dazu ist auch ein Paradigmenwechsel in der Symboldidaktik notwendig. Wir müssen uns davon verabschieden, die Welt/Gott mit „traditionellen Symbolen“ „erklären“ zu wollen. Nicht wir erklären Jugendlichen die Bedeutung unserer Symbole, sondern die Jugendlichen müssen uns die Bedeutung ihrer Symbole erklären. Wir helfen bei der theologischen Dekodierung.

Mag. Kidane Korabza, Jungschar- und Jugendseelsorger, kidane.korabza@dibk.at

Mag. Phillip Tengg, Fachreferent Kath. Jugend, phillip.tengg@dibk.at